

Landesverband Sächsischer Imker e.V.

Obmann für Beobachtung

Klaus Schreyer

Cunersdorf, Am Steigewald 7, 09456 Annaberg-Buchholz - Tel. (03733) 6 59 14, Fax 60 87 59

11. April 2005

An den

Chefredakteur

Imkerlicher Beobachtungsbericht des LSI e.V. für das Winterhalbjahr
2004 / 2005

Das Winterhalbjahr 2004 / 2005 war für die Bienen günstig. Bis Monatsmitte des Oktobers war noch guter Flugbetrieb möglich. Mit langsam sinkenden Temperaturen begann dann die Ruhezeit der Immen. Besonders in der ersten Januar-Dekade gab es landesweit schwere Stürme. Anfang der zweiten Januar-Dekade gab es wenige Tage mit etwas Bienenflug. Mit der letzten Januar-Dekade kam dann das richtige Winterwetter mit größeren Minuswerten und vielerorts sehr viel Schnee. Am 15. März fand landesweit der große Reinigungsflug bei teilweise noch 0,7 m Schneehöhe statt. Es begannen die Frühblüher zu blühen und die Bienen konnten örtlich verschieden stark Pollen und Nektar eintragen. Die Weiden begannen an günstigen Orten am 23.3. zu blühen, - an höher gelegenen Orten erst im Nachmonat. Die Auswinterung der Völker war sehr unterschiedlich. Fast alle meldenden Beobachter hatten keine oder nur geringe Verluste, meldeten aber von den Vereinen bis zu sehr hohen Verlusten. Der waagpegel stand am 31.3. von - 3,8 bis - 16,0 kg. So wollen wir alle auf ein günstiges Sommerhalbjahr hoffen.

Klaus Schreyer